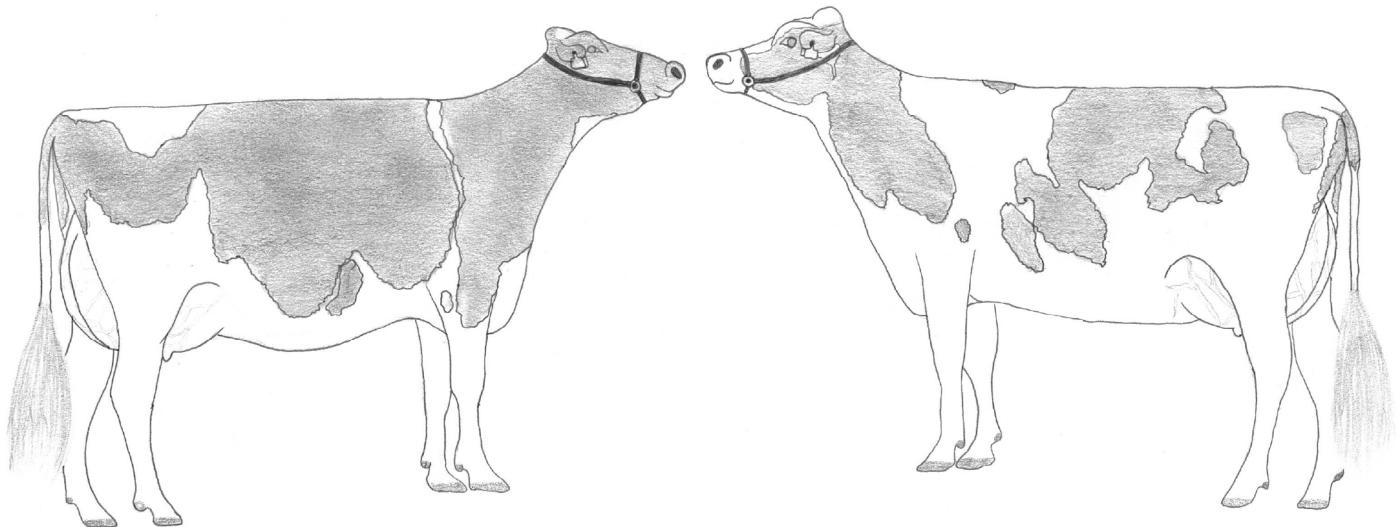


PISCHELE



PISCHELE KIRA VG. 89

PISCHELE BAILY VG. 89

Katalog - catalogo

Hofversteigerung - Asta in azienda

Pischele - Holstein / Frisona

24.04.2022

Pfalzen - Falzes

Beginn - Inizio

ore 10 Uhr

Herzlich Willkommen am Pischele – Hof!

Eine lange Durststrecke liegt hinter uns allen und es gab aufgrund der Pandemie kaum Möglichkeiten, sich unter Züchtern zu treffen.



So entstand auch die Idee, Züchterkollegen und Interessierte zu einem „Tag der offenen Tür“ und einem „Tag-Sales“ einzuladen.

Seit einiger Zeit sind die „Tag-Sales“ auch bei uns in Europa sehr populär- Nordamerika leistete hierfür beste Pionierarbeit. Die angebotenen Tiere werden dabei nicht versteigert, sondern zu festen Preisen angeboten und verkauft. Es wird nicht geboten! Wenn ein Interessent ein Tier kaufen möchte, so kann er dies jederzeit machen. Wer das zuerst fix macht, hat dann auch den Zuschlag!

Das Angebot ist breit gefächert: vom Zuchtkalb und Jungrind, über trächtige Kalbinnen bis zur fertigen Melkkuh.

Wie freuen uns auf zahlreichen Besucher und Kaufinteressenten, die unseren Betrieb zum „Tag der offenen Tür“ bevölkern und diese Veranstaltung zu einer gelungenen Premiere von „Pischele Holstein“ werden lassen.

Ihre Familie Oberhollenzer

Benvenuti nell’azienda agricola “Pischele”!

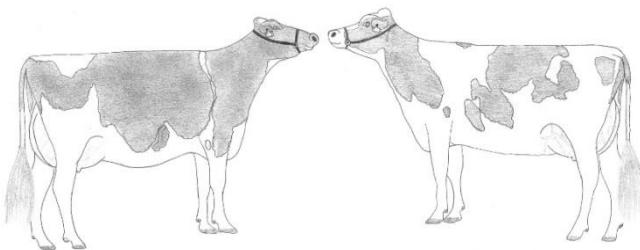
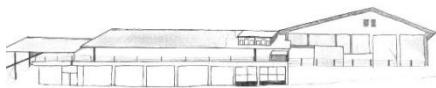
Abbiamo dietro di noi un lungo periodo di siccità con poche occasioni di incontro per gli allevatori a causa della pandemia. È nata così l’idea di invitare amici, allevatori e interessati ad un “Open Day” e ad un “Day Sales”.

Da qualche tempo sono popolari anche in Europa gli “Day Sales” - Nord America ha svolto un ottimo lavoro pionieristico. Gli animali in vendita vengono offerti e venduti ad un prezzo fisso. Si tratta di una vendita senza incanto. Se qualcuno è interessato ad acquistare un animale, lo può fare in qualsiasi momento. Chi si prenota per primo, ottiene l’aggiudicazione.

La gamma di animali offerti è ampia: dai vitelli e manze d’allevamento, alle manze gravide fino alla vacca da latte finita.

Saremmo lieti di poter incontrare al nostro “Open Day” numerosi visitatori e acquirenti interessati che faranno di questa manifestazione una premiere di successo di “Pischele Holstein”.

Famiglia Oberhollenzer



TAG DER OFFENEN TÜR

Pischele Holstein

Zum Verkauf stehende Tiere / bovini in vendita :

	HOLSTEIN / FRISONA
ERSTLINGSKÜHE / PRIMIPARE	9
MEHRMELKKÜHE / PLURIPARE	1
TR. KALBINNEN / GIOVENCHE GRAVIDE	12
JUNGRINDER / MANZETTE	11
KÄLBER / VITELLI	3
INSGES. / TOTALE	36

Gebühren für Käufer: 5 € / Stück

Spese a carico dell'acquirente: 5 € / capo

Kontakte / contatti:

- Meinhard Oberholzenzer +39-347 447 7432
- Felix Oberholzenzer +39-348 904 1021
- Mail pischele.holstein@gmail.com
- Instagram pischele.holstein

Verkaufs- und Gewährschaftsbestimmungen

A) Allgemeines - Zulassung

1. Zu den Zuchtviehversteigerungen zugelassen werden nur Tiere aus A- Mitgliedsbetrieben, die den jeweiligen bzw. zum Zeitpunkt der Versteigerung geltenden Zulassungsbestimmungen entsprechen. Die Zulassungsbestimmungen werden mit Vorstandsbeschlüssen festgelegt und den Züchtern rechtzeitig zur Kenntnis gebracht. Das gleiche gilt auch für die Gewährschaftsbestimmungen. Eigene Bestimmungen gelten im Falle von Betriebsauflösungen und Sonderversteigerungen. Die aufgetriebenen Tiere müssen aus staatlich anerkannten TBC-BVD-bang- und leukosefreien Beständen stammen.
2. Die Anmeldung der Tiere zur Versteigerung seitens des Züchters muss unter Angabe der Daten, wie Nummer des Tieres, Geburtsdatum, Abkalbedatum, Belegdatum, mindestens 3 Wochen vor der betreffenden Versteigerung im Verbandsbüro oder über den Zuchtwart erfolgen. Für als trächtig gemeldete Tiere ist der Deck- bzw. Besamungsschein vorzulegen.
3. Der Beschicker der Versteigerung erkennt mit der Anmeldung des Tieres die geltenden Verkaufs- und Gewährschaftsbestimmungen an.
4. Der Zuchtverband behält sich das Recht vor, Tiere vorher zu besichtigen und gegebenenfalls sichtlich erkrankte Tiere oder solche mit groben Fehlern, sowie grob vernachlässigte Tiere von der Versteigerung auszuschließen.
5. Die Beschaffung der von der Veterinärbehörde jeweils vorgeschriebenen tierärztlichen Bescheinigungen ist Aufgabe des Tierbesitzers. Der Verband verlässt für den Züchter die Ausstellung der staatlichen Gesundheitszeugnisse.
6. Es ist Aufgabe des Verkäufers, vor der Versteigerung die im Verkaufskatalog angegebenen Daten zu überprüfen und auf eventuelle Fehler, wie z.B. Belegdatum, Abkalbedatum usw. hinzuweisen. Der Zuchtverband übernimmt keinerlei Gewähr für eventuelle Irrtümer bei den Angaben im Katalog. Entscheidend sind allein die offiziellen Daten der Provinz-Herdebuchsektion bzw. der Abstammungs- und Leistungsnachweis.
7. Zugelassen sind Tiere mit einem Höchstalter von 8 Jahren. Trockene Kühe dürfen nicht auf die Versteigerung kommen. Kategorien: Jungkühe und Mehrlaktekühe (maximal 3 Monate in Laktation), Nutzkühe (Kühe seit mehr als 3 Monaten in Laktation), trächtige Kalbinnen (über 7 Monate trächtig), Nutzkalbinnen (unter 7 Monate trächtig), Fremdbesamung, Jungrinder (leere Rinder über 3 Monate), Kuhälber (Tiere bis 3 Monate), Stiere (der Verkäufer von Jungstieren, verpflichtet sich, dieseben rechtzeitig einer DNA Probe zur Überprüfung der Abstammung unterziehen zu lassen - Einjährige Stiere und ältere müssen mit einem Nasenring ausgestattet sein und das "blaue Gesundheitszeugnis - diagnostische Eignungsuntersuchung für Sprungstiere" haben. Der Stier muss ab einem Alter von einem Jahr gekört sein. Der Verband behält sich das Recht vor, die angetuerten Bedingungen, speziell für Sonderversteigerungen, zu ändern.

B) Transport der Tiere

Die Anlieferung zur Versteigerung organisiert der Verband. Sollte jemand mit dem eigenen Traktor oder eigenem Auto mit Anhänger den Transport durchführen, dann werden die Transportspesen entlassen. Trächtige Tiere dürfen im Endstadium ihrer Tragzeit nicht transportiert werden. Die Trächtigkeitsdauer von 9 Monaten darf frühestens 5 Tage nach der Versteigerung erreicht werden. Kühe in Laktation müssen mindestens 10 Tage vor dem Versteigerungstermin abgekalbt haben. Zuchtkälber müssen mindestens 21 Tage alt sein.
Das Risiko und die Haftung für eventuelle Schäden an Tieren oder gegenüber Dritten während des Transportes und im Marktgelände gehen bis zum Besitzerwechsel zu Lasten des Verkäufers und danach zu Lasten des Käufers. Für die Organisation, die Durchführung und die Kosten des Abtransports der Tiere ist der Käufer verantwortlich. Es ist Aufgabe des Verkäufers, die Tiere mit

einem ordentlichen Halterzaum bzw. Strick zum Abtransport bereitzustellen, welcher auch nach dem Verkauf am Tier belassen werden muss. Die Tiere müssen außerdem mit einem Nasenring versehen sein. Das Fehlen bzw. das Abnehmen des Halfterstriches oder des Nasenringes berechtigt die Verbandsleitung, den zehnfachen Wert dessen vom Verkaufspreis in Abzug zu bringen.

C) Bewertung der Tiere

1. Die aufgetriebenen Tiere werden laut den geltenden Körbestimmungen für die Provinz Bozen und gemäß den Vorschriften der Nationalen Herdebuchordnung vor der Versteigerung zur Kürzung und Bewertung vorgestellt.
2. Sichtbare und unsichtbare Mängel müssen vom Verkäufer bekannt gegeben werden. Jedes Tier muss mit einem ausgefülltem Zulassungsschein zur Versteigerung aufgetrieben werden. Somit garantiert der Verkäufer schriftlich für Gesundheit und Fehlerfreiheit.
3. Die rechtzeitige Vorführung der Tiere zu den Kontrollen sowie zum Verkauf ist Aufgabe des Tierbesitzers.
4. Euteruntersuchungen: klinisch, d.h. auf alle Anomalien des Euters sowie Anzeichen, die auf Entzündungen bzw. Krankheiten hinweisen. Euterfehler sind auf Anweisung des Verkäufers bei der Versteigerung bekannt zu geben.
Bei allen Kühen in Laktation wird das Euter kontrolliert und eine Milchprobe untersucht. Die von Mastitis betallenen Tiere werden ohne jegliche Garantie betreffend die Eutergesundheit verkauft, müssen jedoch die Gewährschaftsbestimmungen wie unter Punkt (G) 3 „Gewährschaftsbestimmungen für weibliche Tiere“ - d) Euterfehler - erfüllen, sofern diesbezüglich seitens des Verkäufers keine Bekanntgabe eines eventuellen Fehlers erfolgt.
5. Für Zuchtkälber, die aufgrund ihres Alters nicht auf BVD-Virus untersucht wurden, übernimmt der Verkäufer für eine eventuell später im neuen Besitzerstall festgestellte Virus-Infektion keine Haftung.

D) Versteigerungen

1. Der Zuchtverband ist berechtigt und verpflichtet, für alle zur Versteigerung zugelassenen Tiere die Verkaufskommission zu übernehmen. Mit der Anmeldung der Tiere kommt ein Kommissionsvertrag zwischen dem Marktbeschicker (Kommittent) und Zuchtverband (Kommissär) zustande. Aufgrund dieses Vertrages bietet der Zuchtverband im eigenen Namen, jedoch im Auftrag Dritter durch öffentliche Versteigerung zum Verkauf an und schließt den Kaufvertrag ab.
Der Verkäufer ist verpflichtet, alle seine zur Versteigerung aufgetriebenen und zu dieser zugelassenen Tiere der Versteigerung zu unterstellen. Verkäufe vor der Versteigerung sind verboten.
2. Die Versteigerung erfolgt in der auf der Vorführliste angegebenen Reihenfolge. Gesteigert wird grundsätzlich nur mit Winkerscheiben, deren Ausgabe nur gegen die Angabe der Identität im Marktbüro erfolgt. Die Winkerscheiben sind streng persönlich.
3. Käufer ist der Meistbietende. Er ist an sein Gebot gebunden und erkennt durch sein Miteigern die Marktordnung an.
4. Das Miteigern durch den Marktbeschicker ist verboten.
5. Der Steigerer ist an die Zuschlagserteilung nur dann gebunden, wenn mit Winkerscheibe geboten wird. Ist dem Versteigerer unmittelbar nach dem erteilten Zuschlag das Mitbieten von einem oder mehreren Käufern entgangen, so kann er den bereits erteilten Zuschlag zurücknehmen, sofern das Tier noch im Ring ist.
6. Erklärt sich der Verkäufer mit dem Angebot nicht einverstanden, so hat er dies vor Verlassen des Rings deutlich bekannt zu geben. Ein späterer Einspruch ist wirkungslos.
7. Zum Steigerungspreis kommt die vom Gesetz vorgeschriebene Mehrwertsteuer dazu. Der Endpreis wird für jedes Tier sofort bekannt gegeben.

E) Gebühren

1. Zur Deckung der mit der Durchführung der Versteigerung verbundenen Unkosten wird vom Verkäufer der jeweils vom Verbandsvorstand festgesetzte Spesenbeitrag eingehoben. In diesem Spesenbeitrag enthalten sind: Standgeld, ein Teil des Futtergeldes, Abstammungs-nachweis, statistisches Gesundheitszeugnis, usw.
2. Im gleichen Ausmaß gebührenpflichtig sind die nach der Versteigerung erfolgten Stallverkäufe, welche im Marktbüro mit Angabe des Käufers und des erzielten Preises zu melden sind.
3. Für Tiere, welche im Katalog aufgelistet sind aber nicht auf der Versteigerung aufgetrieben werden, da sie verkauft wurden, wird eine Meldegebühr von 50 € in Rechnung gestellt.
4. Der Käufer zahlt 5 € Gebühr/Tier.

F) Bezahlung und Abtransport der Tiere

1. Der Käufer zahlt - sofern nichts anderes vereinbart - vor dem Abtransport der Tiere den vollen Kaufpreis im Marktbüro. Die verkauften Tiere bleiben Eigentum des Verkäufers bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises zuzüglich Mehrwertsteuer.
2. Für die Registrierung des Besitzwechsels in der Landesviertel (LAFIS), werden dem Käufer für jedes Tier 5 € angelastet.
3. Im Falle von Zahlungsverzug ist der Verband berechtigt, die banküblichen Zinsen in Rechnung zu stellen.
4. Der Marktbeschicker bzw. der Verkäufer erhält den erzielten Verkaufserlös abzüglich der Verkaufsgebühren mittels Überweisung kurzfristig nach der Versteigerung ausbezahlt, sofern zwischenzeitlich keine begründete Reklamation seitens des Käufers vorliegt.
5. Der Käufer verpflichtet sich, die angekauften Tiere noch am Versteigerungstage abzutransportieren. Der Verband ist berechtigt, ab dem Versteigerungstag ein Futtergeld in Rechnung zu stellen.

G) Gewährschaftsbestimmungen

1. Allgemeines – Grundsätzliches

- a) Soweit nicht im folgenden festgelegt, gelten die für die Provinz Bozen von der Handelskammer festgelegten Handelsgebräuche sowie die Art. des BGB Nr. 1471 und Nr. 1490 bis 1497.
- b) Für Mängel haftet in jedem Falle der Verkäufer des Tieres und nicht der Zuchtverband. Der Verkäufer haftet für alle sichtbaren und unsichtbaren Fehler, sofern diese nicht vor der Versteigerung des Tieres bekannt gegeben werden.
- c) Wird ein Mangel vorsätzlich auf dem Zulassungsschein nicht angegeben, entscheidet der Käufer, ob er einen Preisnachlass will, oder ob das Tier in den Herkunftsbetrieb zurück muss.
- d) Der Verkäufer haftet nicht, wenn die beanstandeten Mängel auf Umstände zurückzuführen sind, die nach dem Übergang des Tieres auf den Käufer entstanden sind. Dieser Zeitpunkt tritt dann ein, wenn das verkaufte Tier in den Verkaufsstall der Versteigerungsanlage zurückgebracht wird und an den für dieses Tier vorgesehenen Standplatz ordnungsgemäß angebunden ist.
- e) Für Mängel (sichtbar und unsichtbar), die vor der Versteigerung öffentlich bekannt gegeben werden, haftet der Verkäufer nicht.
- f) Der Käufer verliert das Recht auf Reklamation, wenn der ihm nicht bekannte bzw. verschwiegene Mangel nicht innerhalb der nachstehend angeführten Fristen dem Verkäufer oder dem Zuchtverband bekannt gegeben wird.

- g) Die Reklamation hat mittels Brief/Mail/Telefon an den Verkäufer zu erfolgen, wobei auch der Zuchtverband zu benachrichtigen ist. Im Zweifelsfall ist für die termingerechte Reklamation das Datum des Poststempels entscheidend.
- h) Die Gewährleistungsfrist beginnt mit dem Tage der Versteigerung.

2. Gewährschaftsbestimmungen für männliche Tiere

- a) Freiheit von Zungenschlägen: Der Verkäufer garantiert, dass das Tier frei ist von Zungenschlägen bzw. dass auch keine künstlichen Eingriffe gegen diesen Gewährschaftsmangel vorgenommen wurden. Als Zungenschläger gilt ein Tier dann, wenn es innerhalb von 5 Minuten nach dem Füttern mindestens einmal deutlich zungenschlägt. Stiere mit Zungenschlägen werden von der Zucht ausgeschlossen.
- b) Deckfähigkeit: Einwandfreie Deckfähigkeit ist dann gegeben, wenn der Stier von mindestens drei paarungsbereiten (rindigen) Rindern im Abstand von je einem Tag und einer Vorbereitungszeit von etwa 20 Minuten mindestens zwei Rinder einwandfrei deckt. Bei Nichterfüllung obiger Forderung ist der Verkäufer berechtigt, den Stier in seinen eigenen Betrieb zurückzunehmen und innerhalb einer Frist von zwei Wochen das Gegenteil zu beweisen. In jedem Falle sind mindestens zwei betriebsfremde Zeugen zur Beweisbringung notwendig, sofern dies verlangt wird. Erfüllt der Stier im Zuchterstell die oben angeführten Bedingungen, so ist der Käufer verpflichtet, das Tier endgültig zu übernehmen und für die angelaufenen Spesen aufzukommen.
- c) Befruchtungsfähigkeit: Der Verkäufer garantiert für eine normale Befruchtungsfähigkeit. Diese ist dann gegeben, wenn von nachweislich mindestens 10 - in Abständen von mindestens einem Tag - gedeckten und gesunden Rindern mehr als die Hälfte nach der ersten Belegung trächtig wurden. Im Zweifelsfall ist eine tierärztliche Untersuchungsstelle (Zooprofilaktisches Institut) zur Überprüfung der Geschlechtsgesundheit der gedeckten Tiere heranzuziehen. Der Beweis für die Nächträchtigkeit ist mit tierärztlichem Zeugnis zu bringen.
- d) Tauglichkeit für die künstliche Besamung: Wenn der Stier ausschließlich zum Einsatz in der künstlichen Besamung angekauft wird, garantiert der Verkäufer zudem, dass dieser die künstliche Scheide annimmt und ein einwandfreies sowie mengenmäßig ausreichendes Spermamaterial liefert. Diese Voraussetzung ist gegeben bei einer Ejakulationsmenge von mindestens 2 cm³, einer Dichte von mindestens 600.000 Spermien in 1 cm³ und einem Anteil von krankhaft veränderten Spermien von höchstens 25% und einer Vorwärtsbewegung der Spermien von mindestens 70%. Die im letzten Absatz gestellten Forderungen gelten nur im Falle, dass der Stier unmittelbar nach dem Kauf an eine KB-Station zur Samennahme gestellt wird. Die entsprechenden Untersuchungsergebnisse liefern die betreffende KB-Station, wobei bei jeder Spermaentnahme eine Ruhepause von mindestens 2 Tagen vorausgehen muss.
- e) Bösartigkeit

3. Gewährschaftsbestimmungen für weibliche Tiere

- a) Freiheit von Zungenschlägen
Der Verkäufer haftet dafür, dass das von ihm verkauft Tier frei von Zungenschlägen ist und dagegen auch keine Eingriffe vorgenommen wurden. Die Gewährsfrist beträgt 14 Tage. Der Gewährsman gel ist durch einwandfreie Zeugen (Foto oder Film) nachzuweisen. Bei nachgewiesenem Fehler hat der Verkäufer einen Preisnachlass von 20% zu gewähren, oder dasselbe zurückzunehmen.
Fruchtbarkeit: der Verkäufer eines Zuchtkalbes bzw. eines Junggrindes garantiert, dass das Tier kein Zwitter ist. Der Käufer hat das Recht auf eine Rückerstattung von 50% des Kaufpreises.
- b) Trächtigkeitsgarantie: Der Verkäufer garantiert für die bestehende Trächtigkeit auf dem offiziellen Deck- und Besamungsschein bei Trächtigkeiten über sieben Monaten. Angaben der Trächtigkeit von weniger als drei Monaten haben nur Informationswert und fallen nicht
- c)

- unter die Gewährungsbestimmungen, außer auf der Vorführliste wird für die Trächtigkeit garantiert.
- Kalbt ein Tier später als 300 Tage nach dem im Katalog ausgewiesenen Belegdatum, hat der Verkäufer für die darüber hinausgehenden Tage Futtergeld zu zahlen. Die Gewährungsansprüche sind innerhalb 3 Tagen nach der Abkalbung zu erheben. Sollte sich nachträglich herausstellen, dass das Tier von einem anderen Stier trägt als im Katalog angegeben wurde, so hat der Verkäufer 10 % des Kaufpreises zurückzuerstatten.
- Eine nicht vorhandene Trächtigkeit annuliert das Kaufgeschäft.
- d) Euterfehler:
Der Verkäufer einer in Laktation stehenden Kuh übernimmt die Gewähr über die Freiheit nachstehender Euterfehler, sofern diese nicht spätestens vor der Versteigerung auf seinen Antrag bekannt gegeben werden:
- verödete oder teilweise verödete Euterviertel.

Ein Gewährungsmandat ist es dann, wenn aus dem beanstandeten Viertel weniger als 70% der Milch des Vergleichsviertels ermolken werden.

- Euterfehler
 - Beizitzen mit Ausführungsgang
 - Ausführungsgänge bei abgetrennten Afterstriichen
 - Zitzenverschluss
 - Euterkrankheiten
- Die Gewährshaft bezüglich der Euterfehler beschränkt sich ausschließlich auf nicht bekannt gegebene Fehler innerhalb der vorgesehenen Ansagefrist.
Weist der Käufer einer „trocken“ gekauften Kuh oder einer mindestens 7 Monate trächtigen Kalbin innerhalb von 3 Tagen mittels tierärztlichem Zeugnis nach dem Abkalben nach, dass das Tier bei der Übernahme mit einem der angeführten Eutermandel behaftet war und in der Folge Drei- bzw. Zweistrichig ist, so hat der Verkäufer einen Preisnachlass von 30% zu gewähren, wenn das Tier bis zu 1.500,00 € (ohne Mwst.) gekostet hat, und von 40% wenn das Tier über 1.500,00 € gekostet hat, oder dasselbe zurückzunehmen

- e) Fremdkörper
f) Der Verkäufer garantiert, dass das Tier frei ist von sonstigen Fehlern, wie Stoßen auf der Weide und Ausschlägen beim Melken. Im Normalfall wird angenommen, dass ein in Laktation stehendes Tier an das Maschinenmelken gewohnt ist. Ist das nicht der Fall, hafet der Verkäufer dafür, sofern er nicht bis spätestens bei der Versteigerung bekannt gegeben hat, dass das Tier aus einem Handmelkbetrieb stammt.

- g) Melkbarkeit Grauviehrasse: Der Verkäufer garantiert ein durchschnittliches Minutengemelk von 1 kg.

Holstein- Fleckvieh und Pinzgauerrasse: Der Verkäufer garantiert ein durchschnittliches Minutengemelk von 1,5 kg. Melkbarkheiten, die darunter liegen, sind meddeplichtig.

- h) Garantierte Milcheistung: Vom Verkäufer wird die angegebene Milcheistung (eintägige Versteigerung) auf der Vorführliste garantiert. Ist eine Abweichung von mehr als 10% festzustellen, kann innerhalb von 5 Tagen reklamiert werden, wenn es nicht durch unzureichende Fütterung und Haltung bedingt ist.

H) Melde- und Reklamationsfristen:

- Deckfähigkeit: 4 Wochen
- Befruchtungsfähigkeit : 4 Monate (nach Erreichung des 12. Lebensmonates)
- Euterschäden: 3 Tage
- Melkbarkeit: 3 Tage
- Zungenschlägen : 14 Tage
- Schlägen beim Melken: 3 Tage
- Nichtübereinstimmung des angegebenen Trächtigkeitsdatums: 3 Tage nach der Abkalbung
- Fremdkörper: 3 Tage

- Scheidenvorfall: 10 Tage
- Bösartigkeit, Stoßen auf der Weide usw. 10 Tage
- Stiersucht (Brülligkeit): 10 Tage

- Für alle übrigen Fehler und Erkrankungen, die auf eine deutliche Wertminderung, d.h. Zucht- und Nutztauglichkeit hinweisen, sofern über ein tierärztliches Gutachten eindeutig nachgewiesen werden kann, dass der Fehler bereits beim Kaufabschluss vorhanden war, aber nicht bekannt gegeben wurde, haftet der Verkäufer.
- Eingeschleppte Rindergrippe vom Versteigerungsstall und deren Folgen sind nicht Bestandteil der Gewährungsbestimmungen.

I) Schlussbestimmungen

- a) Bei der Auflösung des Kaufes aufgrund der in diesen Bestimmungen angeführten Gewährungsmanagel ist der Verkäufer in jedem Falle verpflichtet, wenn eine Preisreduzierung im Verhandlungswege nicht erreicht wird, das beanstandete Tier auf seine Kosten zurückzunehmen. Der volle Kaufpreis ist binnen 8 Tagen vom Verbande rückzuverstatten. Der Käufer hat Anspruch auf Rückvergütung der ihm entstandenen Spesen sowie der Futterkosten. Als Basis zur Berechnung des Futtergeldes werden 3kg Heu pro 100kg Lebendgewicht und Tag angenommen und zwar bis zu einem Gegenwert von höchstens 15kg
- b) Bei Meinungsverschiedenheiten bzw. Streitfällen vermittelt die Verbandszentrale zwischen beiden Parteien. Ist eine Schlichtung auf diesem Wege nicht möglich, so wird der Fall dem Vollzugsausschuss des Verbandes zur endgültigen Klärung zugewiesen. Für beide Parteien ist die Entscheidung des oben genannten Ausschusses unter Ausschluss ordentlicher Gerichte bindend.

Regolamento delle condizioni di vendita per le aste di bestiame selezionato

C) Classificazione - Approvazione

1. Prima dell'asta i tori sono sottoposti all'approvazione secondo le norme del regolamento del libro genealogico nazionale e della commissione zootecnica provinciale di Bojzano.
2. Il venditore è tenuto a comunicare prima della messa in asta (tramite il "foglio di ammissione in asta") i difetti o vizi a lui noti dell'animale. Come tali valgono anche i difetti visibili e invisibili.
3. E' compito del venditore presentare gli animali in tempo utile alle visite previste.
4. Controllo della mammella: i difetti della mammella comunicati dai venditori, vengono resi noti all'atto dell'asta. Tutte le vacche in lattazione saranno sottoposte al controllo del latte. I capi riconosciuti affetti da mastite saranno venduti senz'alcuna garanzia per la sanità della mammella, ma dovranno rispondere alle norme di cui al punto 3). "Garanzia per le femmine - d) difetti alla mammella" se il venditore non renderà nota la sussistenza di un eventuale difetto.
5. Nel caso di vitelli che per ragioni di età non sono stati sottoposti ad un esame serologico per la ricerca del virus della BVD il venditore non assume nessuna responsabilità, qualora l'animale successivamente alla vendita risulti positivo a tale esame.

D) Asta

1. Sono ammessi alle aste soltanto gli animali di proprietà dei soci categoria A della Federazione che abbiano tutti i requisiti d'ammissione validi alla data dell'asta. Le condizioni d'ammissione e di garanzia sono adottate con delibera del consiglio d'amministrazione e portati in tempo a conoscenza agli allevatori. In caso di liquidazione di un allevamento con conseguente vendita totale del patrimonio zootecnico o, in occasione d'aste speciali vengono adottate norme particolari. In ogni caso i capi messi all'asta devono risultare di proprietà del venditore. Gli animali devono provenire da allevamenti ufficialmente indenni da BVD, tubercolosi, brucellosi e leucosì ed essere scortati della rispettiva certificazione.
2. La prenotazione dei bovini per la vendita all'asta deve avvenire almeno tre settimane prima con l'indicazione dei seguenti dati:
 - numero del L.G. dell'animale
 - data di nascita
 - data ultimo parto
 - data ultima fecondazioneLa denuncia di un'eventuale gravidanza deve essere corredata dal relativo certificato di fecondazione.
3. Con l'atto di prenotazione il proprietario dell'animale dichiara di accettare le condizioni di vendita e di garanzia del presidente regolamento.
4. La Federazione si riserva il diritto di sotoporre i capi prenotati ad una visita preventiva e di escludere dall'asta i capi eventualmente ammalati o trascurati o che presentano difetti di rilievo.
5. E' compito dell'allevatore di richiedere i certificati sanitari di volta in volta prescritti dalle autorità veterinarie.
6. La Federazione provvede a procurare all'allevatore i certificati sanitari di Stato.
7. Il venditore è tenuto a controllare tutti i dati riportati in catalogo ed a segnalare prima dell'inizio dell'asta eventuali errori od omissioni (dati di monta, data di nascita, ecc.) La Federazione non risponde per eventuali errori materiali nel catalogo. Fanno fede soltanto i dati ufficiali sul certificato genealogico.
8. Ammessi all'asta sono animali con un'età massima di 8 anni. Categorie: Primipare e pluripare (massimo 3 mesi in lattazione), Vacche d'utilizzo (sopra 3 mesi di lattazione), giovenile gridaive (gravidanza sopra 7 mesi), giovenile d'utilizzo (gravide sotto 7 mesi, feconde con altra razza), manzette (vitelle sopra i 3 mesi), vitelle femmine (vitelli fino a 3 mesi), tori.

B) Trasporto degli animali

Il trasporto degli animali è organizzato dalla Federazione. Il rischio e la responsabilità per eventuali danni agli animali e nei confronti di terzi sia durante il trasporto che nell'area di svolgimento dell'asta sono a carico del venditore fino al passaggio di proprietà, dopodiché sono a carico dell'acquirente. L'organizzazione del trasporto dopo l'asta e le relative spese sono a carico dell'acquirente. Ogni capo deve essere fornito di cavezza o corda idonea, che non può essere tolta dopo la vendita. Ai tori deve essere applicato inoltre l'anello nasale. La mancanza o l'asportazione della cavezza o dell'anello autorizzano la Federazione a detrarne il valore, maggiorato di 10 volte, dal prezzo d'acquisto.

E) Spese e tarife

1. Per coprire le spese derivanti dall'organizzazione dell'asta, il consiglio di amministrazione della Federazione stabilirà a carico del singolo venditore la quota parte delle spese. Detta quota comprende posteggio, foraggiamento, certificato genealogico, attestato sanitario, ecc.
2. Parimenti soggetti alle stesse quote sono le vendite in stalla dopo l'asta. Tali vendite devono essere regolarmente denunciate nell'ufficio mercato con l'indicazione dell'acquirente e del prezzo realizzato.
3. Per i capi che risultano nel catalogo e non si presentano all'asta, per caso di vendita, vengono applicati 50 Euro come tassa di registrazione.

F) Pagamento e trasporto degli animali venduti

1. L'acquirente - se non è piazzato diversamente - è tenuto a pagare l'intero prezzo d'acquisto all'ufficio mercato prima del carico del bestiame. Il bestiame venduto rimane di proprietà del venditore fino al completo pagamento del prezzo di vendita più IVA.
2. L'acquirente paga 5,00 € di spese d'asta per la registrazione nella banca dati provinciale (LAFIS) del cambio di proprietà dell'animale.
3. In caso di pratica del pagamento immediato, la Federazione è autorizzata a calcolare gli interessi sull'importo totale al tasso corrente.
4. Al venditore sarà liquidato, mediante bonifico bancario entro breve termine dopo l'asta, il ricavo della vendita al netto dell'indennità dovuta e semplice nel frattempo da parte dell'acquirente non sia pervenuto un reclamo fondato.
5. L'acquirente è impegnato ad allontanare il bestiame comprato nello stesso giorno dell'asta, altrimenti la Federazione è autorizzata a mettere in conto un indennizzo di manutenzione giornaliera.

G) Garanzie

1. Generalità

- a) Per quanto non espresamente disposto di seguito, si rinvia agli usi locali della Provincia di Bolzano, fissati dalla Camera di Commercio ed agli articoli 1471 e da 1490 a 1497 del C.C.
- b) Per difetti dell'animale risponde in ogni caso il venditore e non la Federazione degli allevatori. Il venditore risponde per tutti i vizi e difetti palessi ed occulti, qualora non siano stati resi noti prima della vendita dell'animale all'asta.
- c) Per difetti non comunicati da parte del venditore, lui stesso deve rispondere alle garanzie.
- d) Il venditore non risponde per vizi/difetti subentrati dopo il passaggio di proprietà dell'animale all'acquirente. Tale passaggio si verifica nel momento in cui la bestia è legata con cura al posto previsto nella stalla di vendita, appena si è conclusa la presentazione dell'animale nella sala d'asta.
- e) Il venditore non risponde per vizi/difetti, occulti o palessi che siano, qualora questi siano stati resi noti prima dell'inizio dell'asta.
- f) L'acquirente perde il diritto di reclamo se non denuncia i vizi/difetti entro i termini di cui al presente regolamento.
- g) Il reclamo deve essere fatto mediante lettera al venditore, da inviarsi per opportuna conoscenza anche alla Federazione degli allevatori. In caso di dubbio circa le tempesività del reclamo, farà fede la data del timbro postale.
- h) La garanzia decorre dal giorno dell'asta.

2. Garanzia per i tori:

a) Garanzia contro il battere della lingua:

- Il venditore garantisce che l'animale non ha il difetto/vizio del battere della lingua e che non è ricorso a espedienti per nasconderlo. Si riconosce tale vizio se l'animale batte almeno una volta chiaramente la lingua entro cinque ore dopo il foraggiamento. Il vizio dev'essere verificato mediante foto/video. Aspetta al acquirente una riduzione del prezzo d'acquisto pari al 20%.

b) Abilità alla monta:

- E' considerato abile alla monta il toro che, entro un tempo di attesa di circa 20 minuti, riesca a montare almeno due di tre femmine in calore a distanza di un giorno per ciascuna. Qualora il toro non rispondesse alla richiesta sopra citata, il venditore ha diritto, entro il tempo massimo di due settimane, di riportare il toro nella propria stalla per la verifica della prova contraria. Se è richiesta la presenza di testimoni, devono essere chiamate almeno due persone estranee. Se il toro nella stalla del venditore dimostra abilità alla monta, l'acquirente è dovuto a ritirare definitivamente il toro e a risarcire al venditore le spese sostentate.

c) Abilità alla fecondazione:

- Il venditore è tenuto a presentare garanzia per la normale abilità alla fecondazione. Tale abilità si presume quando di 10 femmine montate a distanza di un giorno ciascuna, almeno la metà delle stesse sia rimasta gravida dopo il primo salto. In caso di dubbio esito di tale prova si dovrà fare ricorso ad accertamenti di laboratorio presso l'Istituto Zooprofilattico per verificare la sana predisposizione del nonconcepimento delle femmine. La dichiarazione del nonconcepimento deve risultare da certificato veterinario.
- Idoneità alla fecondazione artificiale: Quando il toro è stato acquistato per l'impiego nella fecondazione artificiale, il venditore deve garantire tale idoneità del soggetto. Il toro deve accettare la vagina artificiale. Inoltre deve garantire una normale produzione di sperma. Si ha produzione normale quando l'elacumulo raggiunge una quantità di almeno 2 cc. e una quantità di spermatozoi di almeno 600.000 per cc. Lo sperma non deve contenere più del 25% di spermatozoi anomali. Gli spermatozoi devono avere un indice di progressione per almeno il 70%. I limiti elencati sono richiesti solo nel caso che il toro immediatamente dopo l'acquisto venga affidato ad una stazione di F.A. La stazione stessa è tenuta a fornire i relativi dati. In ogni caso deve essere rispettato un intervallo di almeno due giorni fra un prelevamento di sperma e l'altro.
- e) Cattiveria

3. Garanzia per le femmine

- a) Garanzia contro il battere della lingua (si rinvia a quanto detto per i tori)
- b) Fertilità: Il venditore di una vitella o manzetta garantisce, che l'animale non è un **ermafrodito**. All'acquirente spetta una riduzione del prezzo d'acquisto nella misura del 50%.
- c) Garanzia per la gravidanza: Il venditore garantisce la gravidanza come da certificato ufficiale di monta o fecondazione solo per gravidanza di oltre tre mesi; quelle inferiori hanno solo valore informativo e perciò non rientrano nelle norme di garanzia. In caso di parto oltre il 300° giorno di gravidanza, l'acquirente ha il diritto alle spese di foraggiamento dal 300° giorno di gravidanza fino a quello del parto. La mancata gravidanza è causa di annullamento del contratto. Per i partì oltre il 300° giorno, l'acquirente può far accettare l'esatta paternità del vitello mediante formula eritrocitaria, sempre che siano ancora vivi i genitori ovvero che siano già stati rilevati i loro gruppi sanguigni. In caso di non rispondenza degli esiti di tale prova con la genealogia denunciata, l'acquirente ha il diritto ad una riduzione del prezzo d'acquisto nella misura del 10%. In ogni caso le spese sostenute dall'acquirente per gli accertamenti sopra indicati vanno a carico dello stesso.
- d) Difetti mammari:
 - quarti con lesioni indurative e fibrosclerotiche
 - fistola al capezzolo
 - capezzoli supplementari con dotto escretore aperto
 - atresia del dotto galattoforoUn quanto è pure considerato difettoso quando renda meno del 70% del latte prodotto dal quanto opposto.

N.B. La garanzia per i vizi/difetti alla mammella è limitata ai soli casi non denunciati entro il termine previsto dal presente regolamento.

Per quanto riguarda i difetti alla mammella delle giovenche vale la seguente norma:
 - Un'acquirente spetta una riduzione del prezzo, se con attestato veterinario, risulta chiaramente, che il difetto esiste prima dell'acquisto.
 - Se un quanto è cieco all'acquirente spetta una riduzione fino a 30% su un prezzo d'acquisto fino a 1.500,00 € e del 40% su un prezzo d'acquisto superiore a 1.500,00 €.

e) Corpi estranei

- f) Il venditore garantisce inoltre che l'animale non manifesta altri vizi/difetti, come per esempio calci durante la mungitura e cornate sul pascolo. In genere si presume che la vacca in

lattazione tolleri la mungitura meccanica. In caso contrario il venditore deve dichiarare prima dell'asta che la vacca proviene da un'azienda con mungitura a mano.

g) Mungibilità: Razza Grigio Alpina: Il venditore garantisce una mungibilità minima di 1 kg al minuto.

Razza Frisona, Pezzata Rossa e Pinzgau: Il venditore garantisce una mungibilità minima di 1,5 kg al minuto.

Una mungibilità al di sotto del limite è da comunicare prima della vendita.

h) Se l'acquirente garantisce una produzione minima di latte per una bovina in lattazione, si considera tollerabile una variabilità del 10%. Può essere reclamato, entro 5 giorni, solo se la produzione minore non è dovuta a mancata cura e alimentazione.

H) Termini per la denuncia dei vizi/difetti da parte dell'acquirente

- abilità alla monta: 4 settimane
- abilità alla fecondazione: 4 mesi (dopo il compimento del 12esimo mese di vita del torrello)
- vizi/difetti alla mammella: 3 giorni
- mungibilità: 3 giorni
- batterie della lingua: 14 giorni
- batterie alla mungitura: 3 giorni
- non corrispondenza della data di fecondazione: 3 giorni dopo il parto
- corpi estranei: 3 giorni
- prolusso vaginale: 10 giorni
- ninfomania: 10 giorni
- cattiveria: 5 giorni

Per tutti gli altri vizi, difetti e malattie, indice di un evidente minor valore, che comporti cioè l'inadattabilità all'allevamento o pregiudichi il futuro rendimento, risponde il venditore qualora una perizia veterinaria provi in modo inequivocabile l'esistenza del difetto prima dell'acquisto. Le „influenze bovine“ e le conseguenze di esse, introdotte con l'acquisto, non rientrano nelle norme di garanzia.

I) Considerazioni finali:

a) In caso di risoluzione del contratto d'acquisto in seguito alla mancata prestazione della garanzia per uno dei vizi/difetti appena citati, il venditore è comunque obbligato a ritirare a sue spese l'animale qualora non si giunga ad un'intesa sulla riduzione del prezzo di vendita. Con la risoluzione del contratto, il prezzo di vendita dev'essere interamente restituito alla Federazione entro 8 giorni. L'acquirente ha diritto al rimborso delle spese sostenute, nonché a quelle del foraggiamento. Quest'ultime spese possono essere chieste solamente a partire dal 10° giorno dalla data di compravendita.

b) In caso di contrasto di opinione e di controversie, la Federazione opera di mediazione. Qualora il tentativo di conciliazione non portasse alla composizione delle lite, la questione viene sottoposta all'esame del comitato esecutivo della Federazione per un chiarimento definitivo. Il verdetto è vincolante per entrambe le parti.

7 IT021002382628 PISCHELE-ALANNA gek./part.22.01.2022

* 11.07.2019 P. bel./fec. 4.04.2022 CA000111576086 SHOWTIME*RC gesext/sessato
 ZW 3088 Rk81 V/P US003129015989 CHIEF TÖ. 6773 ZW 830-0,05-0,03 3432 Rk95
 517 0,00 0,04 M. IT021002241783 PISCHELE-ALIN P.81 + + B + ZW 2729 Rk69
 HL . HL 1 8223 4,18 3,51(305) 3/ 2 7137 4,46 3,83(305)
 MM. IT021002024883 PISCHELE-ALLA P.84 M M B M ZW 2582 Rk79
 HL 2 13555 3,39 3,25(305) 3/ 3 12636 3,41 3,29(305)
 MV/PM US003006972816 MOGUL TÖ. 86576 ZW 968 0,27 0,00 3245 Rk92

Zuechter: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

Besitzer: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

Laufstall

8 IT021002382574 PISCHELE-ELSA gek./part.20.01.2022

* 12.06.2019 P. bel./fec. 17.03.2022 CA000111576086 SHOWTIME*RC gesext/sessato
 ZW 3180 Rk86 V/P IT017991512628 SOUND-SYSTEM TÖ. 3221 ZW 1982 0,35 0,10 4111 Rk99
 398 0,36 0,12 M. IT021002241669 PISCHELE-EVI P.82 + + + + ZW 2243 Rk33
 HL . HL 3 8738 4,84 3,57(265) 3/ 2 8821 4,60 3,58(285)
 MM. IT021002000081 PISCHELE-ELENY P.85 M M + + ZW 2518 Rk70
 HL 3 13186 4,57 3,45(305) 3/ 3 11252 4,44 3,47(305)
 MV/PM DE000537575182 ONE-RED TÖ. 3097 ZW -4 0,08-0,02 2590 Rk80

Zuechter: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

Besitzer: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

Laufstall

9 IT021002340876 PISCHELE-BAMBY gek./part. 8.10.2021

* 20.12.2018 P. bel./fec. 22.02.2022 IT015990518306 INDRO gesext/sessato
 ZW 2122 Rk 22 V/P CA000007525863 BEEMER TÖ. 14989 ZW 123-0,07-0,06 2170 Rk68
 -568 0,08 -0,03 M. IT021001758334 BABSI P.85 M M M + ZW 2020 Rk36
 HL . HL 5 10618 4,39 3,34(305) 6/ 6 10086 4,06 3,27(299)
 MM. IT021001360626 BIANCA P.84 M M + + ZW 1698 Rk16
 HL 1 8140 3,70 3,40(305) 3/ 3 8048 3,72 3,39(284)
 MV/PM US000132967734 ARMSTEAD TÖ. 30301 ZW -171-0,01-0,16 2062 Rk64

Zuechter: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

Besitzer: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

Laufstall

HOLSTEIN - MEHRMELKKUEHE IN LAKTATION / PLURIPARE IN LATTAZIONE

10 IT021002324591 PISCHELE-SIENNA gek./part.18.01.2022

* 21.09.2018 P.87 M M M bel./fec. 7.03.2022 CA000111576086 SHOWTIME*RC gesext/sessato
 ZW 2350 Rk33 V/P CA000011775998 SOLOMON TÖ. 18980 ZW -553 0,10 0,06 2795 Rk84
 -168 -0,25 0,04 M. IT021002124179 PISCHELE-SHAKYRA P.80 + + + B ZW 1867 Rk25
 HL 1 9562 3,56 3,32(286) HL 1 9177 3,06 3,29(256) 2/ 1 9177 3,06 3,29(256)
 2/ 1 9562 3,56 3,32(286) MM. IT021001984815 PISCHELE-SILVY P.81 B + M + ZW 1837 Rk24
 HL 1 10729 3,44 3,09(305) 2/ 1 10729 3,44 3,09(305)
 MV/PM IT019990283029 ARTES TÖ. 13829 ZW 257-0,11 0,05 2306 Rk73

Zuechter: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

Besitzer: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

Laufstall

23 IT021002499966 PISCHELE-BUNTE

* 8.05.2021 P. ZW 3324 Rk91 450 0,21 0,07	bel./fec. <u>V/P US003125993715 LAMBDA</u> TÖ. 4249 ZW 1271 0,15 0,05 3873 Rk99 <u>M. IT021002193849 PISCHELE-BABY</u> P.88 E M M M ZW 2696 Rk66 <u>HL 2 10424 4,55 3,43(305)</u> 3/ 3 10087 4,23 3,38(295) <u>MM. IT021001984636 PISCHELE-BIANCA</u> P.85 M E + + ZW 1185 Rk 3 <u>HL 2 11201 3,93 3,11(305)</u> 3/ 3 9638 3,95 3,06(287) <u>MV/PM CA000107281711 DOORMAN</u> TÖ.44209 ZW 54 0,26 0,22 3528 Rk96
---	---

Zuechter: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

Besitzer: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

24 IT021002499967 PISCHELE-FOXY

* 14.05.2021 P. ZW 3144 Rk84 1158 -0,22 -0,05	bel./fec. <u>V/P US003125993715 LAMBDA</u> TÖ. 4249 ZW 1271 0,15 0,05 3873 Rk99 <u>M. IT021001870234 PISCHELE-FLAMME</u> P.90 E E M E ZW 2323 Rk39 <u>HL 4 17064 2,79 3,00(305)</u> 7/ 6 13369 3,07 3,05(297) <u>MM. IT021001690722 PISCHELE-FAUNA</u> P.83 M M + + ZW 1641 Rk14 <u>HL 2 11980 2,95 2,93(305)</u> 4/ 3 11308 2,99 2,93(302) <u>MV/PM US000135774702 BRONCO</u> TÖ.12677 ZW 1339-0,26-0,05 2569 Rk79
---	--

Zuechter: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

Besitzer: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

25 IT021002506825 PISCHELE-WINNY

* 10.06.2021 P. ZW 3291 Rk90 747 0,03 -0,06	bel./fec. <u>V/P US003125993715 LAMBDA</u> TÖ.. 4249 ZW 1271 0,15 0,05 3873 Rk99 <u>M. IT021002274252 PISCHELE-WENDY</u> P.85 + M + M ZW 2839 Rk76 <u>HL 2 10415 3,41 3,01(280)</u> 2/ 2 9157 3,62 3,06(268) <u>MM. IT021002124165 PISCHELE-WANDA</u> P.81 + + S + ZW 2226 Rk32 <u>HL 3 10838 3,50 2,74(305)</u> 3/ 2 9814 3,61 2,77(305) <u>MV/PM US000072044077 KINGBOY</u> TÖ.36864 ZW 1262-0,10-0,05 3591 Rk97
---	---

Zuechter: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

Besitzer: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

26 IT021002506826 PISCHELE-KIM

* 14.06.2021 P. ZW 2365 Rk34 290 -0,27 -0,19	bel./fec. <u>V/P US003129015989 CHIEF</u> TÖ. 6773 ZW 830-0,05-0,03 3432 Rk95 <u>M. IT021002057814 PISCHELE-KETTY</u> P.87 E M M M ZW 1288 Rk 2 <u>HL 2 11145 3,24 2,92(305)</u> 5/ 4 10147 3,35 2,93(294) <u>MM. IT021001772920 PISCHELE-KARIBIK</u> P.85 M M + M ZW 1396 Rk 6 <u>HL 3 9117 3,47 3,15(305)</u> 3/ 3 8565 3,42 3,16(305) <u>MV/PM US000065249839 AFTERSHOCK</u> TÖ.44914 ZW -97-0,08-0,22 1845 Rk55
--	--

Zuechter: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

Besitzer: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

27 IT021002506881 PISCHELE-UTA

* 26.06.2021 P. ZW 3104 Rk82 440 -0,04 -0,03	bel./fec. <u>V/P US003129015989 CHIEF</u> TÖ. 6773 ZW 830-0,05-0,03 3432 Rk95 <u>M. IT021002324658 PISCHELE-URANIA</u> P.82 + + B + ZW2746 Rk70 <u>HL EL: 26,3kg</u> <u>MM. IT021002104907 PISCHELE-UNI</u> P.87 M M M M ZW 2253 Rk34 <u>HL 3 12410 3,77 3,04(305)</u> 4/ 4 11072 3,66 3,08(280) <u>MV/PM IT033990287543 SECRETARIAT</u> TÖ.2514 ZW 83 0,03 0,09 3213 Rk92
--	---

Zuechter: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

Besitzer: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

28 IT021002506883 PISCHELE-LEYLA

* 30.06.2021 P. ZW 2947 Rk 73 400 -0,02 -0,07	bel./fec. <u>V/P US003129015989 CHIEF</u> TÖ. 6773 ZW 830-0,05-0,03 3432 Rk95 <u>M. IT021002340728 PISCHELE-LADY</u> P.82 + + + + ZW 2484 Rk73 <u>HL EL: 36,2kg</u> <u>MM. IT021002193709 PISCHELE-LASKA</u> P.85 M M M M ZW 2457 Rk48 <u>HL 2 11175 3,54 3,06(305)</u> 4/ 3 10687 3,63 3,14(305) <u>MV/PM US000140145553 GOLD-CHIP</u> TÖ.43580 ZW -335 0,05-0,24 2247 Rk71
---	---

Zuechter: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

Besitzer: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

29 IT021002506963 PISCHELE-KISS

* 28.07.2021 P.

ZW 3391 Rk93

857 -0,06 0,01

bel./fec.

*

V/P US003129015989 CHIEF TÖ.. 6773 ZW 830-0,05-0,03 3432 Rk95
M. IT021002351336 PISCHELE-KIMBER P.78 B B B + ZW 3320 Rk99
HL EL: 32,5kg
MM. IT021002193712 PISCHELE-KISS P.82 + + + + ZW 3037 Rk95
HL 1. 8612 4,18 3,19(305) 2/ 1. 8612 4,18 3,19(305)
MV/PM DK003372306875 CLASH-P TÖ. 2914 ZW 1356-0,18 0,16 3886 Rk99

Zuechter: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

Besitzer: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

30 IT021002515668 PISCHELE-FIDES

* 25.08.2021 P.

ZW 3326 Rk 92

1094 0,15-0,02

bel./fec.

*

V/P IT017991512628 SOUND-SYSTEM TÖ. 3221 ZW1982 0,35 0,10 4111 Rk99
M. IT021002340875 PISCHELE-FINA P. ZW 2223 Rk3
HL EL: 39,3kg
MM. IT021002124249 PISCHELE-FANNY P.87 M M M M ZW 2249 Rk45
HL 2. 10991 3,10 3,25(305) 3/ 3. 9690 3,52 3,16(286)
MV/PM US000140145553 GOLD-CHIP TÖ. 43580 ZW -335 0,05-0,24 2247 Rk71

Zuechter: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

Besitzer: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

31 IT021002515782 PISCHELE-UMA

* 16.09.2021 P.

ZW 3690 Rk 98

497 0,30 0,24

bel./fec.

*

V/P US003200824757 KONRAD TÖ.. ZW 1135 0,19 0,23 4305 Rk99
M. IT021002382573 PISCHELE-UNIT P.81 + + + + ZW 2900 Rk80
HL EL: 30,2kg
MM. IT021001999904 PISCHELE-USCHI P.78 S B + B ZW 1765 Rk20
HL 3. 12148 3,93 3,34(305) 3/ 3. 11384 3,82 3,27(297)
MV/PM IT004991680458 PEPSOL TÖ. 83 ZW 512 0,61 0,35 4136 Rk99

Zuechter: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

Besitzer: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

32 IT021002522815 PISCHELE-ZEA

* 1.10.2021 P.

ZW 3034 Rk 78

371 -0,19 0,00

bel./fec.

*

V/P DE000539782028 CRUSHTIME TÖ.. ZW 298-0,21 0,08 3008 Rk45
M. IT021002351235 PISCHELE-ZADA P.81 + + + + ZW 3089 Rk89
HL EL: 30,6kg
MM. IT021002193782 PISCHELE-ZURI P.85 M M M + ZW 2691 Rk66
HL 2. 11192 3,99 3,23(305) 3/ 3. 10329 3,83 3,28(305)
MV/PM US003129015989 CHIEF TÖ. 6773 ZW 830-0,05-0,03 3432 Rk95

Zuechter: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

Besitzer: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

33 IT021002539754 PISCHELE-KETTY

* 5.01.2022 P.

ZW 3894 Rk 99

841 0,28 0,17

bel./fec.

*

V/P US003200824757 KONRAD TÖ.. ZW 1135 0,19 0,23 4305 Rk99
M. IT021002382687 PISCHELE-KORONA P. ZW 3461 Rk95
HL EL: 43,7kg
MM. IT021002216083 PISCHELE-KORA P.86 M E + M ZW 2915 Rk81
HL 2. 10752 4,82 3,55(305) 3/ 3. 9028 4,69 3,47(262)
MV/PM IT019991363560 VANHALEN TÖ. 7492 ZW 1398 0,11 0,07 3685 Rk98

Zuechter: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

Besitzer: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

34 IT021002539797 PISCHELE-LIVIA

* 29.01.2022 P.

ZW 3518 Rk 96
1066 0,04 0,07

V/P US003132417775 KING-DOC TÖ. 6113 ZW 1199 0,13 0,06 3666 Rk98
 M. IT021002386100 PISCHELE-LEXY P. ZW 3313 Rk98
HL EL: 35,6kg
 MM. IT021002105008 PISCHELE-LINA P.81 + + + + ZW 2193 Rk30
HL 2 12926 3,30 3,28(305) 4/ 4 11243 3,49 3,20(298)
 MV/PM US003140986372 DATELINE TÖ. ZW 1412 0,09 0,15 4079 Rk96

Zuechter: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

Besitzer: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

35 IT021002543879 PISCHELE-KEA

* 17.02.2022 P.

ZW 0 Rk
0 0,00 0,00

V/P US003208356638 HAVE-IT-ALL TÖ. ZW 824 0,57 0,16 3864 Rk90
 M. IT021002241784 PISCHELE-KASAI P.87 M M M ZW 2821 Rk75
HL 2 10716 4,04 3,36(305) 3/ 2 9803 3,99 3,38(289)
 MM. IT021001984871 PISCHELE-KIM P.86 M M M ZW 2139 Rk45
HL 2 11828 2,65 3,20(305) 2/ 2 11252 2,64 3,22(305)
 MV/PM US000072156794 SILVER TÖ. 40024 ZW 1000 0,43 0,10 3619 Rk97

Zuechter: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

Besitzer: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

36 IT021002543896 PISCHELE-LULU

* 27.02.2022 P.

ZW 0 Rk
0 0,00 0,00

V/P IT017991512628 SOUND-SYSTEM TÖ. 3221 ZW1982 0,35 0,10 4111 Rk99
 M. IT021002193709 PISCHELE-LASKA P.85 M M M ZW 2457 Rk48
HL 2 11175 3,54 3,06(305) 4/ 3 10687 3,63 3,14(305)
 MM. IT021001669318 PISCHELE-LADY P.88 M E M M ZW 2021 Rk36
HL 2 14018 3,32 3,11(305) 7/ 6 11552 3,44 3,22(304)
 MV/PM NL000884054393 RODANAS TÖ. 3411 ZW 485 0,53 0,21 3768 Rk99

Zuechter: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

Besitzer: 17-73134 OBERHOLLENZER MEINHARD, PISCHELE, PFALZEN (BZ)

Mit freundlicher Unterstützung von



Südtiroler Rinderzuchtverband, Galvanistr.38, 39100 Bozen
Federazione Sudtirolese Allevatori Bovini, Via Galvani 38, 39100 Bolzano
Tel. 0471 063830 - Fax 0471 063831
www.rinderzuchtverband.it - E-mail: info@rinderzuchtverband.it
www.allevatoribovini.it – info@allevatoribovini.it